

## Achtsam statt neunmalklug – damit Ausgrenzung im Sport(verein) keine Chance hat!

*Michael Neumann*

Der öffentliche politische Diskurs in Deutschland hat sich verändert. Rechtspopulistische, diskriminierende, menschenverachtende und demokratiefeindliche Positionen und Strömungen drohen in der Mitte der Gesellschaft anzukommen, Emotionen sind wichtiger als Fakten.

Die anhaltenden Debatten um Neuzugewanderte sind nur das herausragende Beispiel dieser Entwicklung, die vor dem organisierten Sport (natürlich) nicht Halt macht. Der Sport als ein Spiegel der Gesellschaft ist vor diesen Phänomenen und Veränderungen nicht gefeit – in der Praxis kommt es (in Einzelfällen) vor, dass besonders engagierte Vereinsmitglieder oder Vorstände aufgrund ihrer weltoffenen Art angefeindet werden.

Genau hier möchte der Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) als Dach des organisierten Sportes ansetzen. Der LSB NRW bietet seit Mitte des Jahres 2016 durch das Projekt »Entschlossen weltoffen! - Gemeinsam für Demokratie und Respekt im Sport« (1) Angebote an, um die ehren- und hauptamtlich im Sport Tätigen in die Lage zu versetzen, diskriminierende und menschenverachtende sowie demokratiefeindliche Verhaltensweisen zu erkennen, zu benennen und zu handeln. Informations-, Beratungs- und Schulungsangebote (IBS) sollen die im Sport Tätigen darin unterstützen, Problemsituationen zu erkennen und ihnen Handlungssicherheit vermitteln.

Diesen Angeboten liegt eine Erkenntnis zugrunde, die von allen Beteiligten im organisierten Sport in NRW geteilt wird: politische Bildung und Wertevermittlung gehören neben Bewegung, Sport und Spiel zu den wesentlichen Faktoren erfolgreicher Vereinsarbeit. Der LSB NRW sieht sich in der Verantwortung, entschieden gegen jegliche Form von Diskriminierung, Rassismus sowie Rechtsextremismus und -populismus und für Weltoffenheit, Demokratie und Respekt einzutreten. Um diese Aussage – belegt auch mit dem LSB-Positionspapier gegen Rechtsextremismus (2) – zu untermauern, möchte der LSB NRW die »Entschlossen weltoffen!«- Projektthemen

- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (Diskriminierung)
- Rassismus
- Extremismus- und Populismusprävention
- Demokratieförderung

und die dazugehörigen IBS-Angebote langfristig und nachhaltig im organisierten Sport verankern. Durch die Etablierung der Themen als Regelangebote des LSB NRW und die damit verbundene Enttabuisierung soll die

Angst vor eventueller (Vereins-) Stigmatisierung überwunden und ein »Empowerment der Menschenfreunde« erreicht werden.

### **»Entschlossen weltoffen!« - Für Demokratie und Respekt im Sport**

Seit Start des »Entschlossen weltoffen!«- Projektes wird zudem auf eine lebensweltnahe Ausrichtung des Programms geachtet, die an die konkreten Bedarfe von Ehrenamtlichen und an die Arbeitswelt von Hauptamtlichen im Sport anknüpft. Praxisnahe und schnell umsetzbare Handlungsmöglichkeiten sind aufgrund der teilweisen Wucht der auftretenden Verhaltensweisen oder Anlässe maßgebend. Neben der im Projekt »Entschlossen weltoffen!« vertretenden Erwachsenenbildung wird über die Sportjugend NRW mit der Initiative »DEMOKRATIEundRESPEKT« (3) die Jugend angesprochen.

In einzelnen – meistens durch Mitgliedsorganisationen wie Stadt- und Kreissportbünde oder Sportfachverbände angefragten – Informationsveranstaltungen wurden in der Anfangsphase erste Teilnehmende zu den oben genannten Themen sensibilisiert. Aufgrund einer immer weiter steigenden Nachfrage wird es nun ab Herbst des Jahres 2018 ein 4-stündiges sogenanntes KURZ UND GUT –Seminar mit dem Titel »Achtsam statt neunmalklug – damit Ausgrenzung im Sport(verein) keine Chance hat!« (4) für Interessierte im Regelangebot des LSB NRW geben. In diesem Seminar wird neben der Vermittlung von Grundwissen zur Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit sowie der Erläuterung von Spielarten des Rechtspopulismus anhand von anonymisierten Praxisfällen aus dem Sport mögliche auftretende Verhaltensweisen oder Anlässe vorgestellt und erste Handlungsmöglichkeiten erläutert, sowohl persönlich für die engagierten Menschen vor Ort oder für ihre Institution. Um sich argumentativ besser gegen menschenverachtende Äußerungen stellen zu können, wird in diesem Seminar auch auf eine bestimmte Argumentationstechnik eingegangen. Wer sich tiefergehend mit einem solchen »Haltungs- und Argumentationstraining Sport« weiterbilden lassen möchte, kann dies in einer ab Ende 2018 zur Verfügung stehenden achtstündigen Schulung tun. Der LSB NRW bietet bei konkreten Vorfällen und Anlässen im Rahmen des Projekts ebenfalls eine individuelle Beratung an. Diese freiwillige und auf Wunsch anonyme Beratung kann bei schwerwiegenden Vorfällen auch in Zusammenarbeit mit externen Fachinstitutionen stattfinden.

Um den interessierten Vereinen in NRW die Möglichkeit zu geben, sich für die Zukunft ein »weltoffenes« Profil zu geben und somit weiterhin als ein Anlaufpunkt für Spaß, soziale Teilhabe und menschenfreundliche Werte zu stehen, wird zur Zeit am Aufbau einer kostenfreien Beratung im Rahmen des LSB NRW-Regelangebotes »Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungs-System (VIBSS)« (5) gearbeitet. Diese Vereinsberatung könnte zum Beispiel die teilweise jahrzehnte alten Vereinssatzungen auf den neuesten Stand bringen, ein Leitbild mit Positionierung entwerfen oder Schulungen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter zum Themenbereich anbieten.

## Verein ohne Rassismus

Aufgrund des großen und weiter steigenden Interesses im Sportbereich an den geschilderten Themen, sollen die diesbezüglichen Angebote über das zur Zeit angelegte Projektende (Dezember 2019) nachhaltig in die Strukturen und das Weiterbildungsangebot des LSB NRW und seiner Mitgliedsorganisationen implementiert werden. Dabei spielt auch die Idee eine Rolle, eine Auszeichnung für besonders engagierte Vereine – wie zum Beispiel »Verein ohne Rassismus« – einzuführen. Für die konzeptionelle Weiterentwicklung und Verstetigung des Projekts ist eine noch stärkere Beteiligung von Sportvereinen und Fachverbänden sowie eine wissenschaftliche Begleitung wünschenswert, auch um noch besser auf menschenverachtende und demokratiefeindliche Ansätze und Anlässe reagieren zu können. Hier gilt es, insbesondere Sportverbände für das Thema zu sensibilisieren, da sie die Möglichkeit besitzen, bei konkreten Anlässen im Spielbetrieb Strafen oder Auflagen auszusprechen.

Insgesamt gesehen ist jeder einzelne Baustein in unserer Gesellschaft, der zur Erhaltung eines demokratischen Bewusstseins und eines Zusammenlebens ohne Ausgrenzung und Abwertung von Menschen beiträgt, in der heutigen Zeit des Hinwendens zu autokratischen Strukturen enorm wichtig. Dieser Verantwortung wird der LSB NRW als größte zivilgesellschaftliche Organisation in NRW mit der Aufnahme der Themenbereiche in sein Portfolio gerecht.

## Anmerkungen

(1) Internetseite des Projekts »Entschlossen Weltoffen!«: <https://www.lsb.nrw/unsere-themen/integration-inklusion-und-fluechtlinge-im-sport/entschlossen-weltoffen/>

(2) Das LSB-Positionspapier gegen Rechtsextremismus (PDF):  
[https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter/Integration\\_Inklusion/Positionierung\\_gegen\\_Rechtsextremismus.pdf](https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter/Integration_Inklusion/Positionierung_gegen_Rechtsextremismus.pdf)

(3) Internetseite der Initiative »DEMOKRATIEundRESPEKT«: <https://www.sportjugend.nrw/sportjugend-nrw/fanclub-fuer-demokratieundrespekt/>

(4) Programflyer KURZ UND GUT – Seminar: »Achtsam statt neunmalklug – damit Ausgrenzung im Sport(verein) keine Chance hat!«  
[https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter/Integration\\_Inklusion/Flyer\\_Veranstaltung\\_Achtsam\\_statt\\_neunmalklug.pdf](https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter/Integration_Inklusion/Flyer_Veranstaltung_Achtsam_statt_neunmalklug.pdf)

(5) Internetseite des LSB NRW-Regelangebot »Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungs-System (VIBSS)« <http://www.vibss.de/>

---

## Autor

---

**Michael Neumann** – Referent und Projektleiter »Entschlossen weltoffen!« im Kompetenzzentrum für Integration und Inklusion im Sport beim Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

## Kontakt

Email: [michael.neumann@lsb.nrw](mailto:michael.neumann@lsb.nrw)

Telefon: 0203 7381

---

## Redaktion

---

Stiftung Mitarbeit

Redaktion eNewsletter Wegweiser Bürgergesellschaft

Eva-Maria Antz, Ulrich Rüttgers

Ellerstr. 67

53119 Bonn

E-Mail: [newsletter@wegweiser-buergergesellschaft.de](mailto:newsletter@wegweiser-buergergesellschaft.de)